

Immer für dich da!

Von Jacky

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Teil 1		2
Kapitel 2: Teil 2		5
Kapitel 3: Teil 3		8
Kapitel 4: Teil 4		12

Kapitel 1: Teil 1

Hier ist mal wieder eine Conan FF!! Ich hoffe, dass sie euch gefällt und würde mich über einige Kommentare freuen!! ^^

Teil 1

"Was? Shinichi Kudo lebt?", brüllte Gin aufgebracht durch den Raum. "Tja...es scheint so!", sagte Vodka.

"Aber...wie kann das sein? Wir haben ihm doch das Gift gegeben! Er müsste doch Mausetot sein!"

"Das dachte ich zuerst auch! Aber hier, lies die Zeitung! Dieser Schülerdetektiv hat wieder so nen' Mordfall aufgeklärt!"

"Was ist da schief gegangen? Vielleicht hat er die Kapsel nicht geschluckt...", überlegte Gin.

"Möglich!", sagte Vodka und erhob sich. Mit schnellen Schritten ging er Richtung Tür...

"Vodka! Was hast du vor?", fragte Gin.

Vodka drehte sich um und schaute in die Augen seines Gegenübers. "Unser Befehl lautet diesen vorlauten Detektiv zu töten!", sagte er und setzte ein fieses Grinsen auf. Auch Gin begann höllisch zu lachen und verlautebarte dann: "Komm! Lass uns an die Arbeit gehen! Ich kann es kaum noch erwarten!"

"Hey, Conan! Warte mal! Wo willst du schon wieder hin?", fragte Ran.

Conan drehte sich ertappt um. Er guckte Ran, wie die Unschuld vom Lande, an und zuckte mit den Schultern.

"Ich wollte nur mal schnell auf's Klo!", sagte er und wollte sich gerade aus dem Staub machen. Aber Ran hielt ihn zurück.

"Conan!", sagte sie mit einem seltsamen Unterton in der Stimme.

"Ja? Was denn?", fragte er scheinheilig.

"Zum Klo...geht's da lang!", beantwortete sie seine Frage. Conan kratzte sich verlegen am Hinterkopf und grinste Ran breit an. Diese schüttelte aber nur ihren Kopf und sagte: "Du sollst dich nicht immer in die Arbeit von Paps einmischen!"

"Aber..."

"Nichts da! Paps kommt schon allein zurecht! Komm! Wir gehen nach Hause!", sagte sie zu dem Kleinen und zerrte ihn an der Hand hinter sich her.

"Nein! Ich kann nicht...ich muss doch...", widersprach er ihr. Verzweifelt versuchte er sich aus Rans Griff zu befreien, aber aller Widerstand war zwecklos...

„Oh mann...aber andererseits... Diesen läppischen Fall wird Onkelchen wohl auch alleine hinbekommen!“, dachte er sich. „Das hoffe ich zu mindestens...“

Nach einer Weile waren die beiden dann auch schon zu Hause angekommen! Ran marschierte gleich in die Küche um etwas zu kochen!

Schließlich würde ja Kogoro auch bald heim kommen! Währenddessen ließ sich Conan sauer auf die Wohnzimmer Couch plumpsen...

"Conan! Hör jetzt mal auf zu schmollen und komm her! Du kannst mir ruhig mal helfen!", sagte Ran.

Mürrisch rappelte sich der Junge auf und stapfte schlecht gelaunt rüber in die Küche. "Ich muss jetzt noch mal schnell etwas einkaufen gehen! Bitte deck doch inzwischen schon mal den Tisch, okay?"

Ran bückte sich zu Conan runter und umarmte ihn!

"Sei nicht so sauer! Es tut mir ja leid, aber du kannst auch nicht immer nur mit Mordfällen und Entführungen zu tun haben! Das will ich nicht! Du bist doch noch so klein. Ich hoffe du kannst mich verstehen.", sagte Ran.

Conan nickte nur.

"Jaja...schon klar! Aber weißt du was? Ich gehe schnell einkaufen und du deckst den Tisch!"

Ran schaute den Kleinen skeptisch an, aber dann stimmte sie doch noch zu.

"Aber beeil dich! Hörst du, Conan?"

"Schon gut! Ich fliege!", sagte der Junge und verdrehte genervt die Augen.

Es war doch echt nicht zum aushalten, wenn einen jeder ständig wie ein kleines Kind behandelte. Es war ja fast so, als ob man die Zeit zurückgedreht hätte, nur um ihn seine ganze Kindheit noch einmal durchleben zu lassen. Manchmal fragte er sich echt, wie es wohl gewesen wäre, wenn er jetzt noch Shinichi Kudo wäre! Immer überlegte er, wie die Beziehung zwischen Ran und ihm jetzt wohl aussehen würde...

Mit langsamen Schritten betrat er das Kaufhaus und suchte sich das ganze Zeug, das auf seiner Liste stand zusammen!

„Jetzt noch zahlen und ich kann wieder heim gehen...“, ging ihm durch den Kopf. „Was jetzt Ran wohl gerade macht?“, fragte er sich! Aber das würde er ja eh gleich selber sehen!

Ran war gerade mit dem Tischdecken fertig geworden, als es plötzlich an der Tür klingelte.

"Conan ist aber früh wieder zurück! Naja, umso besser! Ich hab eh schon einen ziemlichen Hunger..."

Schnell öffnete Ran die Tür und wollte Conan freudig begrüßen. Aber es war nicht Conan der da draußen vor der Tür stand.

Nein. Ganz bestimmt nicht!

"Ähm...guten Tag! Mein Vater ist jetzt im Moment gerade nicht da! Kann ich vielleicht etwas ausrichten?", fragte Ran die fremden Personen.

"Nein!", sagte der eine nur.

"Wir wollen mit jemand ganz anderenm sprechen!", entgegnete der andere. Beide starrte das Mädchen an.

„Wer sind die denn?“, fragte sie sich. Ran war das ganze doch etwas unangenehm...

Conan riss die Tür, der Detektei Mori auf.

"Hey, Ran! Ich bin wieder da! Sorry, dass es so lang gedauert hat, aber...", am Ende des Satzes wurde Conan immer leiser... Er hatte eine komische Vorahnung, die in ihm ein

merkwürdiges Gefühl verursachte! Dieses Gefühl der Unsicherheit und Angst.

"Ran..?", fragte er zögernd und ging langsam bei der Tür rein...

Irgendetwas sagte ihm, dass etwas passiert war, und als er ins Wohnzimmer kam, bestätigte das seinen Verdacht! Alles war total über den Haufen geworfen...nichts stand mehr, dort wo es stehen sollte!

Vor lauter Schreck ließ er die Einkaufstaschen fallen...

Sogar das Aquarium war umgestoßen worden und die Fische sprangen hilfesuchend und verzweifelt in der Gegend rum! Aber die waren ihm im Moment ziemlich egal!

"Ran!", rief er verzweifelt und rannte durch das ganze Haus.

Als er in den oberen Stockwerk rannte, stolperte er plötzlich über etwas...

„Was, um alles in der Welt, war denn das?“, fragte er sich in Gedanken und schaute auf den Boden um zu erkennen was das für ein Ding war...

Es war einer von Rans Teddybären...indem ein Messer steckte...und eine Nachricht war auch daran geheftet...

"Mein Gott...", brachte Conan nur heraus und entfernte das Messer! Zwei Zettel fielen herunter... Der eine war eine Nachricht und der andere war eigentlich kein Zettel...nein...es stellte ein Bild dar!

"Ran!!!!", platze es plötzlich aus ihm heraus.

Ja! Es war Ran die darauf abgebildet war! Sie war gefesselt, an den Armen und Beinen! Und einer von den beiden Männern in Schwarz war auch darauf zu sehen. Derjenige war Vodka...er hielt Ran hinten an den Haaren fest und riss ihren Kopf nach hinten, so dass ihr Tränen über die Wangen liefen...

"Ran...", flüsterte er und spürte, wie es ihm innerlich die Luft abschnürte!

"Was haben die mit dir angestellt?, seine Stimme klang heiser, man konnte sie beinahe nicht hören, so fassungslos war er!

Vodka, der Ran auf dem Foto quälte, hatte nur ein fieses Grinsen aufgesetzt...aber was machte er mit der anderen Hand?

Der Daumen zeigte nach unten...

Plötzlich wurde die Haustür aufgerissen, und Conan starrte wie hypnotisiert nach unten.

Waren das die Männer in Schwarz um auch ihn zu holen...ihn endgültig aus dem Weg zu räumen? Wussten sie, dass er Shinichi war?

Ende - Teil 1 (Fortsetzung??)

Kapitel 2: Teil 2

Hallo!! Hier ist nur auch endlich der zweite Teil!
Viel Spaß beim Lesen! ^^

Teil 2

"Ich bin wieder daaaa!!", brüllte jemand bei der Tür rein! Und diese Stimme kannte Conan nur zu gut...

,Mein Gott, wenn er das Messer, den Brief und das Bild sieht, mischt er sich ein!', dachte Conan ein klein wenig panisch und verfrachtete das ganze Zeug hinter seinem Rücken, so dass es niemand sehen konnte!

"Hallo Onkel Kogoro!", rief Conan ihm zu, bewegte sich aber kein Stück... Es schien so, als wäre er erstarrt!

"Ach du, Rotzlöffel.... Wo ist Ran?"

"Tja...äh...die ist gerade einkaufen gegangen!", redete sich Conan raus. Schließlich konnte er Kogoro unmöglich die Wahrheit sagen! Denn, wenn er sie erfahren würde, würde er total ausflippen und Conan für das ganze verantwortlich machen!

"Ach so? Naja, ich hoffe, sie kommt bald nach Hause!", daraufhin ging Kogoro erst mal ins Haus...

Conan nutzte die Zeit um das Zeug, das er ja hinter seinem Rücken hatte, endlich in sein Zimmer zu bringen!

Kaum hatte Conan sein Zimmer betreten, hörte er auch schon einen kreischenden Schrei, der eher der einer Frau glich, aus dem Wohnzimmer kommen!

"WAS IST DENN HIER PASSIERT!?!?", schrie Kogoro wie ein aufgeschrecktes Hühnchen!

Conan zuckte zusammen und wünschte, er würde sich in Luft auflösen, aber schon im nächsten Moment stand Kogoro hinter dem Mini-Detektiv und schnaufte böse wie ein Stier!

"Was...ist...hier...passiert..!?", fragte er den Jungen, der ihm gerade den Rücken zuwandte!

Conan drehte sich abrupt wieder um und kratzte sich verlegen am Hinterkopf!

"Naja...Genta, Ayumi und Mitsuhiro waren da! Und...da haben wir ein wenig gespielt..!", log er.

"WILLST DU MICH FÜR DUMM VERKAUFEN?!?", er atmete tief durch. "Nicht einmal ne' Rasselbande, wie ihr könnte das anstellen!!"

Conan schluckte.

"Was ist wirklich passiert??", schrie er den Jungen an.

"Nichts...wir haben nur ein wenig gespielt! Und jetzt mach dir keine weiteren Gedanken darüber!"

"Aber ich will mir....Gedan-...", faselte Kogoro daher, bis er plötzlich in die Knie ging und vor sich hinschnarchte!

Conan hatte nämlich eine Narkosenadel abgefeuert, damit Kogoro endlich die Klappe hielt und ins Land der Träume wanderte...

"Schlaf schön, Onkelchen...", sagte Conan und zerrte ihn in die Küche...

Dort angekommen, setzte er den Privatdetektiven auf einen Stuhl und verschwand wieder in seinem Zimmer.

„Die Wirkung dürfte etwa eine halbe Stunde dauern... Bis dahin muss ich verschwunden sein!“

Conan seufzte, schloss die Tür zu seinem Zimmer ab und nahm die Nachricht her!

"Das hier auf dem Bild ist deine Kleine, Shinichi Kudo... Wir sind uns sicher, dass du Mori immer Informationen zukommen lässt! Dein Versteckspiel ist durchschaut, es hat also keinen Sinn mehr, sich noch weiter zu verstecken! Komm zur alten Fabrik, du weißt schon! Die eine, die seit 15 Jahren leer steht! Wenn du nicht kommst, ist deine kleine Freundin tot..."

Wir machen keine Witze! Entweder du kommst, oder sie ist tot...Mausetot!"

Conan legte den Brief zur Seite und starrte auf das Bild neben sich!

Was in Ran jetzt wohl gerade vorgeht?!

Er würde es so bald wie möglich erfahren, wenn er endlich aufbrechen würde!

Der Junge hüpfte von seinem Bett runter, atmete tief durch und stellte sich vor seinen Spiegel, den er im Zimmer hatte.

„Ob ich sie mit diesem Körper beschützen kann?“, dachte Conan und guckte auf seine schwächliche Figur, seine kurzen Arme und Beine...

"Shinichi!", mahnte er sich selbst. Wieder schaute er sein Spiegelbild an...

„Egal was sie aus meinem Körper gemacht haben, er kann noch so klein und schwach sein...meinen Verstand kann mir keiner wegnehmen...und ich werde Ran jetzt retten! Komme was wolle! Ich werde es schaffen! Ich muss es einfach schaffen!!“

Schnell schnappte er sich das Messer, das im Teddybären war, und wickelte es in ein Tuch ein. Vielleicht würde er es ja gar nicht brauchen...aber wissen konnte man es ja nie...

Conan atmete tief durch und schloss die Tür auf... Anschließend verließ er sein Zimmer und ging zur Haustür!

"Tut mir echt leid, Onkel... Aber ich kann dich nicht auch noch da rein ziehen..."

Dann verließ er das Haus und rannte so schnell er konnte durch die Straßen!

Während er rannte, war er in Gedanken ganz wo anders...

„Sie wissen nicht, dass ich Shinichi bin! Aber...wenn ich jetzt dort antanze kommt es raus!“, dachte Conan.

Es stimmte...wenn er, und nicht Shinichi Kudo, dort auftauchen würde, wäre es klar...

Das würde selbst ein Blinder mit Krückstock bemerken... Aber er musste es jetzt einfach riskieren! Es war ihm egal, was aus ihm werden würde...

Er wollte nur Ran retten und sie in Sicherheit bringen! Schließlich war sei nur wegen ihm in diese Situation gekommen!

Wäre doch Ran einkaufen gegangen, so wie sie es eigentlich vorgeschlagen hatte....

Dann wäre sie nicht entführt worden und sie wäre in Sicherheit!

Ja, sie würde zu Hause sitzen und genüsslich das Essen, dass sie gekocht hätte, verspeisen!

„Oh Ran... Es ist alles meine Schuld!!“, dachte der geschrumpfte Oberschüler und im selben Moment donnerte er in jemanden rein!!

Conan wurde ein wenig nach hinten geschleudert und landete auf dem Boden!

Er fluchte leise und entschuldigte sich sofort, dass er nicht auf den Weg geachtet hatte!

Dann rappelte er sich wieder auf und wollte weiter laufen. Aber er konnte nicht. Denn die Person hatte ihn blitzschnell am Arm gepackt, somit er nicht mehr weglaufen

konnte!

"Sieh mal einer an! Wen haben wir denn da?"

Ende - Teil 2

Das wars dann auch schon wieder! Ist zwar ziemlich kurz geraten, aber ich hoffe, dass euch der Teil trotzdem so halbwegs gefallen hat! ^^

Würde mich über Kommentare freuen! ^^

dewa mata,

Videl077 ^^

Kapitel 3: Teil 3

Hallo!! Hier bin ich wieder mit dem nächsten Teil meiner Conan FF!! ^^ Danke für die ganzen lieben Kommentare! Hab mich total gefreut!
Viel Spaß (?) beim Lesen!!

Teil 3

"Was soll das? Lassen Sie mich sofort los!", schrie Conan und guckte die Person wütend an!

Überrascht riss er die Augen auf.

"H-Heiji?", sagte Conan etwas verwundet und glotzte ihn wie blöd an!

"Warum hast du es denn so eilig, Kudo?", fragte Heiji.

"Ach...Es...Es ist nichts! Echt nicht!", grinste Conan mit einem aufgesetzten Lächeln und wollte weiterrennen, aber Heiji hielt ihn noch immer fest!

"Ich glaube nicht, dass alles in Ordnung ist!", meldete Heiji von sich und bückte sich ein wenig zu dem Jungen runter. "Also! Raus mit der Sprache! Was ist los?"

"Ich sagte doch schon! Nichts! Alles in bester Ordnung und jetzt entschuldige mich!"

Er befreite sich aus Heijis Griff und ging weiter...

Schließlich wollte er seinen Freund irgendwie loswerden! Er wollte ihn einfach nicht auch noch mit hinein ziehen! Aber Conan hörte Schritte hinter sich! Der Schülerdetektiv aus Osaka ließ einfach nicht locker!

"Jetzt lass mich in Ruhe, Heiji! Ich hab echt keine Zeit!", meckerte Conan, da ihm das ganze ja schon ziemlich auf den Wecker ging!

"Ich lass dich erst in Ruhe, wenn du mir sagst was los ist!"

"WIESO GLAUBST DU MIR DENN NICHT EINFACH?", brüllte Conan in seiner Verzweiflung.

Verstand Heiji etwa nicht, dass er in Ruhe gelassen werden wollte? Außerdem war es seine Sache und nicht die von Heiji! Nein, er musste das erledigen... er ganz allein!

"Wenn alles in Ordnung wäre, dann würdest du nicht so ein Gesicht machen! Kudo, ich kenn dich doch jetzt schon eine ganze Weile! Du kannst mir nichts vormachen!!", gab Heiji als Antwort.

"Du kannst einen Detektiven, wie mir, nichts vormachen!"

Conan ballte die Fäuste und schaute wie erstarrt auf den Boden!

Sollte er Heiji das nun sagen? Er würde es sowieso rauskriegen, wenn Conan jetzt einfach zu der Fabrik gehen würde!

"Ran wurde von Gin und Vodka entführt...", sagte er nach einer Weile! Er griff sich mit einer Hand an den Kopf... "Ich war kurz nicht da...ganz kurz...und...und...", er konnte kaum noch sprechen...die Gewissensbisse saßen zu tief...alles war nur seinetwegen passiert...

"Ich habe Schuld... Wenn ich da gewesen wäre...", murmelte er betreten weiter.

Dann lag eine merkwürdige Stille in der Luft... Es schien so, als wäre die Zeit stehen geblieben, denn keiner der beiden bewegte sich! Conan machte sich innerlich Vorwürfe, dass er nicht für Ran da gewesen war....und andererseits dachte er darüber

nach, wie er sie wohl befreien sollte!

Heiji dagegen war ein klein wenig baff! Im ersten Moment dachte er, es wäre ein Scherz, was Conan da zusammen stammelte!

Aber erstens mal würde er niemals mit so etwas scherzen und zweitens...ja, zweitens sagten seine Augen die Wahrheit! Angst...ja, Angst und Verzweiflung spiegelten sich in ihnen wieder...

,Wenn er mich anlügt, dann fresse ich einen Besen mit Stil!', dachte Heiji und schaute weiter auf den Jungen vor sich.

"Wissen sie, dass du Shinichi bist?", fragte Heiji plötzlich und gewann somit wieder die Aufmerksamkeit des kleinen Conans für sich.

"Nein...Sie denken, Shinichi würde sich bei den Moris verstecken...", flüsterte er kleinlaut.

"Und wo sollst du sie jetzt treffen?", fragte Heiji weiter.

"In der alten Fabrik, die jetzt schon 15 Jahre leer steht! Wieso?"

"Ich komm mit!", sagte Heiji prompt und setzte ein Grinsen auf! "Diesen Schweinehunden werd ich ordentlich in den Hintern treten! Hehe...die werden sich noch wundern! Mit nem Detektiven legt sich keiner ungestraft an!"

"Nein!!! Heiji! Das ist meine Sache! Ich will nicht noch mehr Leute da mit reinziehen!" Er schüttelte heftig den Kopf und fügte dann noch hinzu: "Es ist viel zu gefährlich!"

"Ja! Für einen kleinen Jungen vielleicht!"

"Vergiss nicht, ich bin 17!"

"Ja schon...aber momentan siehst du aus wie ein Grünschnabel... Jetzt mach dir mal keine Sorgen und lass Onkel Heiji die Sache erledigen! Du wirst dich noch wundern, was ich so alles drauf habe!! *g*"

"Onkel Heiji???", fragte Conan spöttisch nach.

"Du weißt was ich meine! Also, hör zu! Ich informier schnell noch die Polizei, damit wir die Gauner gleich hinter Gitter bringen können und dann komm ich nach! Du gehst hin und guckst nach dem rechten! Aber...unternimm nichts unüberlegtes!! Warte bis ich da bin, hast du mich verstanden?"

"Ich hab wohl keine andere Wahl, was?"

Heiji grinste nur triumphierend vor sich hin. "Nein, haste nicht!"

Conan schenkte seinem Freund noch ein Lächeln und wollte sich daraufhin aus dem Staub machen, als Heiji noch mal: "Warte schnell, Kudo!", rief.

Der kleine Junge drehte sich zu Heiji um... Dieser warf ihm plötzlich etwas zu: "Du solltest besser auf dein Zeug aufpassen!", und rannte dann weg.

Conan stand ein klein wenig perplex in der Gegend rum... Dann schaute er auf das, was Heiji ihm zugeworfen hatte...

Es war sein, in ein Tuch eingewickeltes, Messer! "Danke, Kumpel...", flüsterte Conan und lief nun selbst weiter! Jetzt aber noch schneller als vorher... ,Ich muss mich beeilen! Jede Minute zählt! ... Hoffentlich ist es noch nicht zu spät! Ran!! Ich bin gleich bei dir...'

"Was machen wir jetzt mit der? Sie weiß jetzt über uns bescheid und sie weiß auch, wo unser Versteck ist!"

"Du hast Recht! Die Kleine weiß zuviel! Los! Bring das Gör zum Schweigen! Und mach mit ihr nicht den selben Fehler, wie mit diesem Möchtegern-Detektiv!!"

"Aber mit Vergnügen!", Vodka holte ein Messer aus seiner Seitentasche der Jacke

heraus und fuchtelte mit diesem, gefährlich nahe an ihrem Gesicht herum.

"Vielleicht sollten wir mal die Schärfe der Klinge testen...!", grinste Vodka mehr als gemein und seine Stimme bebte vor Aufregung... Schließlich war es die erste Person, seit langem, die er töten konnte... Gin hatte immer die Leute umgebracht und ihn immer die Drecksarbeit überlassen!

"Warte mal, Vodka!", sagte Gin, bevor sein Partner der Kleinen die Kehle durchschneiden konnte!

"Was? Wieso?", fragte Vodka ein wenig perplex und guckte seinen Gegenüber wie blöd an!

"Wir nehmen besser was anderes! Schließlich sollen wir ja keine Spuren hinterlassen!", Gin holte eine kleine Kapselschachtel heraus.

Er öffnete es und nahm eine der Kapseln heraus.

"Fang!", sagte Gin und warf sie ihm zu!

"Nehmen wir eine von denen!", fügte er noch hinzu, als er die Kapselschachtel wieder in die Tasche steckte!

"Gute Idee!", grinste Vodka. "Hätte von mir sein können!"

Er steckte das Messer weg und grinste das Mädchen, das ängstlich vor ihm auf dem Boden saß, an.

"So meine kleine Süße...jetzt machst du schön brav den Mund auf und schluckst die Kapsel!", befahl Vodka im strengem Ton.

Ran bekam fruchtbare Angst...ihr Herz raste und sie glaubte, es würde gleich aus allen Nähten springen. So sehr pochte es...

Tränen stiegen ihr in die Augen... Sie hatte zwar keine Ahnung was passieren würde, wenn sie diese Pille schlucken würde...aber trotzdem...

Sie wollte es gar nicht herausfinden... Nein! Um keinen Preis würde sie freiwillig dieses Ding da schlucken!

"Nein...nein...bitte...lassen Sie mich gehen! Bitte...", flehte sie. Aber es half nichts, ihr Gegenüber hatte kein Erbarmen und hielt ihr die Kapsel an den Mund!

"Sei ein braves Mädchen! Es passiert schon nichts! Versprochen! Sind nur Vitamine, damit du uns nicht krank wirst!!"

Ran schüttelte energisch den Kopf. "NEIN!", schrie sie und presste dann, so fest sie nur konnte, ihre Lippen aufeinander. Ihr ganzer Körper zitterte...

Was wollten die beiden überhaupt von ihr? Sie hatte doch gar nichts getan! Warum wollten sie ihr etwas antun?

Hunderte Fragen gingen ihr durch den Kopf...auf keine wusste sie eine Antwort...

"Also schön, wie du willst...wenn es im Guten nicht geht, dann eben mit Gewalt! Dabei wollte wir dir die Qualen ersparen... Tja, Pech gehabt!", meinte Gin und trat von hinten an sie heran!

Er packte ihren Kopf und hielt ihn fest in den Händen, sodass sie nicht mehr so herum zappeln konnte! Vodka hielt ihr die Nase zu...

"Wenn du keine Luft mehr bekommst, dann wirst du schon noch freiwillig aufmachen! ... Eigentlich ja schade um dich! Wo du doch so hübsch bist...aber na ja...so ist das Leben! Hart, aber fair!"

,Oh nein...was soll ich bloß machen? Ich kann die Luft nicht mehr lange anhalten! Ich muss atmen...aber wenn ich das tue, dann bekomme ich dieses Zeug verabreicht!', ging ihr durch den Kopf.

,Nein! Nein!!! HILFE!! SHINICHI!!!', flehte sie in Gedanken und hoffte darauf, dass er wirklich kommen würde um sie zu retten. Aber richtig daran glauben tat sie nicht... Nein!

Woher sollte er auch wissen wo sie war! Er konnte es doch gar nicht wissen! Er war ja gar nicht da! Hatte sie die ganze Zeit, schon immer, alleine gelassen...

Ja, genau! Allein...allein war das richtige Wort. Denn genauso fühlte sie sich jetzt! Einsam und verlassen! Im Stich gelassen...

Plötzlich sah Ran nur noch Schwarz vor Augen! Sie hatte keine Kraft mehr die Augen offen zu halten. Geschweige denn, sich noch zu wehren... Hätte auch gar keinen Sinn gehabt. Die beiden waren einfach zu kräftig...

„Shinichi...“, dachte sie noch ein letztes mal, bevor sie bewusstlos zusammen sackte...

Ende - Teil 3

Das wars dann auch schon wieder!! Hoff, dass er euch gefallen hat! Ne Fortsetzung gibts, wenn ihr sie auch wirklich wollt! (Was ich hoffe ^^)

Bis dann,
Videl077

Kapitel 4: Teil 4

Hallo!! ^^ Jetzt is auch endlich mal der vierte Teil fertig! Hoffe, dass er euch gefällt! Is aber auch wiederum nicht besonders lang geworden... *seufz*

Teil 4

Plötzlich hörte man Schritte...Schritte die immer näher kamen...

"Hey, Gin! Hast du das auch eben gehört?", fragte Vodka und schaute seinen Gegenüber an.

"Ach quatsch! Du träumst doch! Da war doch überhaupt nichts!", war die Antwort. "Kümmere dich jetzt lieber mal um dieses Gör! Schaff sie mir aus den Augen! Ich will sie nicht mehr sehen!"

"Reg dich nicht auf! Was glaubst du, hatte ich gerade vor?? Nur schade, dass sie jetzt Ohnmächtig geworden ist... So ist es doch langweilig...", maulte Vodka und schob ihr die Kapsel in den Mund. "Jetzt muss sie die Pille nur noch schlucken...Hehe!! Armes Ding!", meinte Vodka und holte etwas Wasser...

Mit der Zeit wurde Gin wirklich ungeduldig... Jede zweite Sekunde starrte er auf seine Armbanduhr...

"Dieser Shinichi Kudo hätte doch auch schon längst hier aufkreuzen müssen! Naja...wenn er nicht von alleine kommt, dann müssen wir ihn eben mit unseren speziellen ‚Methoden‘ aufspüren! Soll mir auch Recht sein! So ist es eh viel Interessanter! *g* Das Katz- und Maus-Spiel kann dann also beginnen...", sagte der Blonde und grinste amüsiert vor sich hin. "Beeil dich endlich!", befahl Gin und beobachtete, wie sein Partner versuchte, Ran das Wasser einzuflößen...

Plötzlich ließ Vodka das Glas fallen und starrte schockiert nach vorne...

"Vodka!!! Was ist los??", fragte Gin aufgebracht. Ganz langsam sackte der Dickere, von den beiden, in die Knie und krachte letztendlich, der Länge nach, auf den Boden...

"Hey Vodka!", schrie Gin und beugte sich zu seinen Kumpel runter. "...k.o., aber warum?"

"Oops...der böse Onkel ist schlafen gegangen!!", ertönte auf einmal eine Stimme aus der Dunkelheit.

Überrascht richtete sich der Mann in Schwarz wieder auf und suchte mit seinen Augen die ganze Halle ab...

"Wer ist da? Zeig dich, du Feigling!", schrie Gin und ballte seine rechte Hand zu einer Faust. "Oder hast du schiss vor mir?"

"Ich?? Ich soll schiss vor dir haben? Das ich nicht lache! Haha...echt lustig!", spottete der Jemand noch immer in seinem Versteck. "Lass Ran frei! Oder du bekommst auch eine Reise ins Land der Träume!", mit diesen Worten trat auf einmal eine Gestalt mitten in den Raum. "Wird's bald?!", sagte er.

Gin schaute die Person lange an, aber dann begann er zu grinsen. "Sieh an, sieh an...wen haben wir denn da? Wenn das mal nicht Conan Edogawa ist!?"

Conan ging auf Gin, mit langsamen, aber bedachten Schritten, zu. "Lass sie frei!", wiederholte er seinen Befehl.

"Ist ja süß! Der kleine Märchenprinz eilt der holden Jungfrau in Nöten, zur Hilfe!! Tja...nur schade das du etwas zu kurz geraten bist. Du glaubst doch wohl nicht wirklich, dass du etwas gegen mich ausrichten kannst??"

"Hehe...wie du vorhin gesagt hast...Die Tatsache, dass ich klein bin, macht die Sache doch erst richtig interessant! Also! Das Katz- und Maus-Spiel, wie du es nennst, kann also beginnen!!!!", sagte Conan und setzte ein freches grinsen auf die Lippen.

"Vorher noch eine Frage... Woher wusstest du, dass wir hier sind? Die Nachricht war an Kudo gerichtet!"

Mit einem Mal blieb Conan stehen und schaute zu Ran rüber... Was sollte er jetzt sagen? Schließlich musste er sich jetzt etwas gutes einfallen lassen! Er konnte ja nicht sagen, dass er Shinichi war! Nein! Das war nicht drinnen...

"Als ich vom einkaufen zurückkam...", begann er, "...war Shinichi in unserem Haus! Er hat mich hergeschickt..."

"Ha..haha...HAHAHAHA!!!!", lachte Gin. "Der ist ja wohl feige! Haha! Der, ach so große Meister-Detektiv, schickt ein kleines Kind! Ist ja erbärmlich!"

Conan ballte die Fäuste. Es machte ihn wütend ausgelacht und als Feigling beschimpft zu werden!!

"Shinichi ist nicht feige!!", platzte es aus ihm heraus. "Er hat eben so seine Gründe!!", verteidigte er sich.

"Lass Ran frei sonst...", drohte der Kleine und sah seinen Gegenüber gefährlich in die Augen.

"Sonst was?", fragte Gin. "Willst du mir dann in den Hintern treten?? Ui...da hab ich aber Angst!", spottete Gin und lachte wieder Lauthals los. "Das ist ja richtig niedlich!", fügte er dann noch dazu, als er sich wieder halbwegs beruhigt hatte.

"Ich weiß...", grinste Conan und stellte im selben Moment seine Power-Kick-Boots auf die höchste Stärke ein. „Mit dir hab ich noch eine ganz besondere Rechnung offen! DU hast mich zu dem gemacht, was ich jetzt bin!! DU hast meinen Körper geschrumpft!“, dachte er.

"Na? Wie schmeckt dir das?", fragte Conan und kickte ihm den ca. Faustgroßen Stein, der vor ihm auf dem Boden lag, mit voller Kraft in den Magen...

Gin stieß einen schmerz erfüllten Schrei aus und ging in die Knie... "Du kleiner Mistkerl!", fluchte er dabei und hielt sich mit seinen Armen den Bauch... "Du wolltest es nicht anders! Kannst schon mal dein Testament schreiben!! ... Es ist eine Schande, dass Shinichi Kudo, damals durch diese Kapsel nicht getötet wurde... Wären wir bis zum Schluss bei ihm geblieben, dann hätten wir ganz sicher sein können, dass er überlebt hat... Zu dumm...wirklich zu dumm... Aber bei dir und der Kleinen werde ich ganz bestimmt nicht wieder den selben Fehler machen! Da kannst du dir sicher sein!" Mit diesen Worten rappelte er sich wieder auf die Beine und starrte Conan fies an...

"Da kommt mir auch schon gleich eine Idee...", flüsterte Gin und ging langsam zu Ran hinüber. Ohne Vorwarnung holte er einfach zum Schlag aus und schubste das, noch immer bewusstlose Mädchen, samt Sessel, an den sie gefesselt war, weg, sodass sie hart auf den Boden krachte...

"Vielleicht kommt er ja persönlich...wenn ich seiner kleinen Freundin etwas antue..?", grinste er. Als er direkt vor ihr stand, schaute er sie amüsiert an.

"Ich habe mich schon lange nicht mehr amüsiert...", meinte er dann, "Aber das kann ich ja jetzt nachholen!"

Conan weitete die Augen. "Ran!!!", schrie er, als er sah wie nahe er ihr kam!

Schnell aktivierte er erneut seine Boots und rannte auf die beiden zu...

"Lass sie in Ruhe!!", brüllte er aus Leibeskräften und wollte gerade zum Tritt ausholen, als er plötzlich durch den Schwung, das Gleichgewicht verlor und auf den Boden fiel. Gin grinste nur. "Ist der kleine Conan hingefallen?", fragte er mit spöttischen Unterton.

Dann ging er zu ihm und fesselte den Jungen an den Beinen. Die Hände hinter den Rücken...

"Wenn ich mit der Kleinen fertig bin, bist du an der Reihe! Aber keine Angst, Conan! Sie wird es gar nicht mitkriegen!"

Conan riss entsetzt die Augen auf. "Lass die Finger von ihr!! Sie hat nichts damit zu tun!!"

"Warum sollte ich??", anschließend hockte er sich vor Ran hin. "Außerdem bin ich mir sicher, dass Shinichi hier irgendwo ist! Er kann uns garantiert sehen...", er grinste hinterlistig vor sich hin. "Ich bin mir sicher, dass es ihm nicht passt, was ich hier mit seiner Kleinen mache, aber...er könnte ja endlich mal aus seinem Versteck kriechen und sich mir stellen!"

Der kleine Detektiv konnte nur tatenlos zusehen... "Ran...", flüsterte er. Er war daran schuld was Gin mit ihr anstellte und er konnte nur zusehen!

Natürlich versuchte er sich zu befreien und Gin endlich von Ran abzubringen, aber es ging nicht... Er war wie gelähmt!

Immer wieder rollte eine Träne über Conans Gesicht... Es tat ihm weh, zu zusehen, was Gin mit ihr machte... Es war einfach ein furchtbares Gefühl, wenn man so hilflos war... Conan kniff die Augen zusammen... Er wollte dieses entsetzliche Bild einfach nicht mehr sehen! Doch plötzlich schoss es ihm wieder ein! Er hatte doch ein Messer dabei! Vielleicht konnte er es ja benutzen, um endlich die Fesseln loszuwerden?!

Gin lachte auf! "Na, wo bleibt denn dein Freund?! Arme Kleine...Es ist so, wie ich es mir dachte! Du bist ihm egal! ... Na, ich bin ja mal gespannt, wie du ihm gefällt, wenn dir ein paar Finger fehlen??? HAHHAH!!!!"

Ende - Teil 4

Hier stopp ich dann mal wieder! Und? Was sagt ihr dazu? Freu mich über eure Meinung zu diesem Teil!

dewa mata,
Videl =^.^=